

II-2496 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/17-Parl/81

Wien, am 1. Juni 1981

An die  
Parlamentsdirektion

1134/AB

Parlament  
1017 WIEN

1981-06-05

zu 1137/11

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1137/J-NR/81, betreffend die beabsichtigte Verlegung der höheren Abteilung für Flugtechnik von Wien nach Eisenstadt, die die Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER und Genossen am 9.4.1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Es besteht nicht die Absicht die Entscheidung, an der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Eisenstadt eine Höhere Abteilung für Maschinenbau-Flugtechnik zu errichten und mit einem I. Jahrgang zu beginnen, zu revidieren.

Ab diesem Zeitpunkt wird die genannte Abteilung auf dem Standort in Wien auslaufend geführt werden.

ad 3)

Die Höhere technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien I Schellinggasse (auch mit Standort Wien III, Leberstraße) hat infolge der großen Nachfrage für diese Schule schon seit vielen Jahren unter drückendem Platzmangel zu leiden. Zahlreiche Ausweichquartiere und zum Teil recht primitive Behelfsbauten halfen ein wenig, der Nachfrage nach Schülerplätzen bisher zumindest zum Teil entsprechen zu können. Die derzeitige räumliche Unterbringung der Höheren Abteilung für Flugtechnik ist jedoch provisorischen Charakters und erfolgt auf Kosten anderer Ausbildungsbereiche der genannten Schule. Die hohen Abweisungszahlen gerade an dieser Schule erfordern zusätzliche schwierige organisatorische Maßnahmen an den anderen Höheren Technischen

- 2 -

Lehranstalten im Wiener Bereich, um den Interessenten der Ausbildung an den grundständigen Abteilungen der technischen und gewerblichen Schulen die Aufnahme zu sichern. Die für die ordnungsgemäße Führung der Höheren Abteilung für Maschinenbau - Flugtechnik erforderlichen Zubaumaßnahmen sind auf den vorhandenen Standorten der Höheren technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien I nicht durchführbar.

So beantragte die Schulleitung 1976 die Verlegung der Höheren Abteilung für Flugtechnik in ein Mietobjekt in Schwechat/NÖ. Dieses Gebäude war jedoch für den Schulbetrieb nicht geeignet. In den von der Schule über den Stadtschulrat für Wien vorgelegten Raumprogrammwürfen für die Schulstandorte in Wien I (Schellinggasse) und Wien III (Leberstraße) ist keine Höhere Abteilung für Maschinenbau-Flugtechnik enthalten, wobei die Schulleitung in dem zugehörigen Begleitschreiben darauf verweist, daß das von ihr erarbeitete Raum- und Organisationskonzept, sowohl von der gesamten Lehrerschaft, den Personalvertretungen und auch den in Frage kommenden Abteilungsvorständen gutgeheißen und unterstützt wird. (Zl. 3704-II/11/2/80 vom 15. Dezember 1980).

Der neue Standort für die Höhere Abteilung für Maschinenbau-Flugtechnik in Eisenstadt kann kurzfristig realisiert werden und liefert wesentlich bessere räumliche - und damit auch ausstattungsmäßige - Möglichkeiten. Eine ausreichende internatsmäßige Vorsorge unmittelbar bei der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Eisenstadt ist für diese Unikatsabteilung, deren schulisches Einzugsgebiet sich ja auf ganz Österreich beziehen muß, garantiert, ebenso die Möglichkeit spezieller Flugausbildung in der näheren Umgebung (Spitzerberg, Trausdorf). Der auch derzeit geblockte Unterricht im Raume Schwechat (Flughafen Wien) wird durch organisatorische Maßnahmen der Schule gesichert werden.

